Roßweiner Unternehmen mit Sachsens erster Gerüstbauerauszubildenden

Seit über 20 Jahren gewährleistet die Roßweiner „Gemeinhardt Service GmbH" bei jedem Vorhaben ihren Kunden einen sicheren Stand. Um Fachkräfte zu bekommen und diese dann auch halten zu können, gehört es für die Roßweiner dazu, selbst auszubilden. Allerdings haben Lehrlinge meist keinen Führerschein und der öffentliche Nahverkehr funktioniert nicht immer. Daher schaffte sich das Unternehmen einen eigenen „Linienbus" an. Dieser sammelt jetzt die Azubis ein, zu denen seit dem vorletzten Jahr auch eine Auszubildende gehört. „Ich bin fürs Büro nicht geschaffen, ich muss raus an die frische Luft. Beim Vorbeifahren in Roßwein habe ich das große Werbeplakat von Gemeinhardt gesehen und Roßweiner Unternehmen mit Sachsens erster Gerüstbauerauszubildenden mir die Seite im Netz angesehen. Da dachte ich mir, das müsste passen", so Alexandra Weiß. „Jetzt bin ich da und freue mich auch auf weitere Kolleginnen!"

„Wir bieten unseren Auszubildenden generell sehr viel. Es fängt bei 20 Prozent mehr Lohn an, als die Bundesinnung vorgibt, geht mit einem kostenfreien Fallschirmsprung weiter, wenn man ein halbes Jahr im Unternehmen ist", sagt Geschäftsführer Dirk Eckart. Gemeinhardt Gerüstbau zahlt aktuell im 1. Lehrjahr 1.038 €, im 2. Lehrjahr 1.290 € und im 3. Lehrjahr 1.602 €. „Langweilig wird es bei uns nicht – schließlich ist jedes Gerüst, das von uns kommt, ein Unikat!"

www.gemeinhardt-service.de

SACHSEN SONNTAG DL 3/14.7.21